

Anita
Hermann-Ruess

KI für kluge Kommuni- kation

Wie Sie Ihre Rhetorik-Skills
mithilfe Künstlicher Intelligenz
verbessern

GABAL

Anita
Hermann-Ruess

KI **für kluge** **Kommuni-** **kation**

**Wie Sie Ihre Rhetorik-Skills
mithilfe Künstlicher Intelligenz
verbessern**

Unter Mitarbeit von Dr. Jan Alpmann, Dennis Elflein,
Vanessa Engber und Christine Schmid

GABAL

Externe Links wurden bis zum Zeitpunkt der Drucklegung des Buches geprüft. Auf etwaige Änderungen zu einem späteren Zeitpunkt hat der Verlag keinen Einfluss. Eine Haftung des Verlags ist daher ausgeschlossen.

Ein Hinweis zu gendergerechter Sprache: Die Entscheidung, in welcher Form alle Geschlechter angesprochen werden, obliegt den jeweiligen Verfassenden.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-96739-254-8

Lektorat: Susanne von Ahn, Hasloh

Umschlaggestaltung: Guido Klütsch, Köln

Autorenfotos: Stefan Weiss: Vanessa Engber, Anita Hermann-Ruess, Christine Schmid;

Max Fuhrmann: Dr. Jan Alpmann, Dennis Elflein

Illustrationen: Markus Klingelhöfer | <https://www.spry.works>

Satz und Layout: Zerosoft, Timisoara

Druck und Bindung: Salzland Druck GmbH & Co. KG, Löbnitzer Weg 10, D-39418 Staßfurt,
vertrieb@salzland-druck.de

Copyright © 2025 GABAL Verlag GmbH, Schumannstraße 155, D-63069 Offenbach,
info@gabal-verlag.de

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Der Verlag behält sich das Text- und Data-Mining nach § 44b UrhG vor, was hiermit Dritten ohne Zustimmung des Verlages untersagt ist.

Wir drucken in Deutschland.

www.gabal-verlag.de

www.gabal-magazin.de

www.facebook.com/gabalbuecher

www.x.com/gabalbuecher

www.instagram.com/gabalbuecher



PEFC-zertifiziert
Dieses Produkt
stammt aus
nachhaltig
bewirtschafteten
Wäldern und
kontrollierten Quellen
www.pefc.de

PEFC/04-31-2251

Inhaltsverzeichnis

Ein paar Worte vorweg	9
Einleitung: Warum Rhetorik und KI sich treffen müssen	13
TEIL 1.	
KI-RHETORIK KLUG NUTZEN: METHODEN UND MINDSET	21
Kapitel 1	
Authentisch bleiben – die Kunst der Rhetorik im KI-Zeitalter	23
Angemessenheit: Der Schlüssel zur überzeugenden Kommunikation	23
Wie Rhetorik und KI zusammenwirken: Mensch lenkt, KI assistiert	25
Wenn KI-Kommunikation scheitert: Die größten Stolpersteine vermeiden	27
Mit der KI ³ -Methode steuern Sie die KI – und nicht umgekehrt	31
Kapitel 2	
Kluges Prompten – die Schlüsselkompetenz der Rhetorik im KI-Zeitalter	35
Klug gepromptet, klug geantwortet: Ihr Weg zu besseren Ergebnissen	35
Prompt ist nicht gleich Prompt: Variationen und Spezifikationen für jede Absicht	41
Die unverzichtbaren Spezial-Prompts: Verfeinerungs- und Einwand-Prompts	45
Die Königsdisziplin des Promptings: Framework-Prompts	49
Kapitel 3	
KI-Texte, die wirken – Tonalität mit Denk- und Kommunikationsstilen abstimmen	53
Wie wir Menschen denken: Die vier Denkstile und ihre Stärken	54
Ergänzendes Prompten: Stärken entfalten, Schwächen mit KI ausgleichen	56
Den richtigen Ton treffen: Stil und Präferenz der Zielgruppe berücksichtigen	58
Kapitel 4	
Eindrucksvoll formulieren – rhetorische Stilmittel mit KI erzeugen	61
Das Wirk-Prinzip rhetorischer Stilmittel: Wie Worte überzeugen und bewegen	61
Prompts für kraftvolle rhetorische Stilmittel	64
Mit denkstilgerechten rhetorischen Stilmitteln Zielgruppen überzeugend ansprechen	66

Dunkle Rhetorik: Manipulation erkennen und entkräften	67
Der Mensch-KI-Schreibprozess: Drei Schritte zur Erstellung hochwertiger Texte ...	70
Kapitel 5	
KI-Technologie meistern – Funktionen verstehen und gezielt anwenden	73
Die Essenz der Technologie: Was generative KI ausmacht	73
Rhetorische Genies mit Grenzen: Sprachmodelle und die Wirklichkeit	74
Die Sinne der KI: Ein zeitloses Ordnungsprinzip für Fähigkeiten	76
GPT: Maßgeschneiderte KI für Ihre individuellen Anforderungen	80
Grenzen und Gewissen: Verantwortung in der KI-Nutzung	82
TEIL 2.	
KI-RHETORIK KLUG NUTZEN: ANWENDUNGEN UND PRAXISFÄLLE	89
Kapitel 6	
Kundenbeziehungen stärken mit KI – personalisiert und zielgerichtet ...	91
Empathie in Aktion: Zielgruppenorientiert arbeiten mit Personas	91
Mehr Wirkung, weniger Aufwand: Pitches perfektionieren	95
Inhalte, die ankommen: Content-Marketing mit KI optimieren	98
Kapitel 7	
Präsentationen der Zukunft – KI als Co-Designer für die perfekten Slides und Visualisierungen	107
Mehr als nur Bullet-Points: Wie KI Ihre Präsentationen transformiert	107
Visuelle Magie mit KI-Bild- und Videogenerierung:	
Der Kreativität neue Horizonte eröffnen	113
Kapitel 8	
Verhandlungsführung – mit KI zum Erfolg	121
Symbiose zwischen Mensch und KI in der Verhandlung	122
Von der Theorie zur Praxis: Mensch und KI im Einklang	126
Verhandlungssimulationen: Szenarien mit KI trainieren	130
Kapitel 9	
Konfliktmanagement mit KI – Gespräche konstruktiv gestalten	135
Warum braucht es ein strukturiertes Konfliktmanagement?	135
Prozessschritte zur Konfliktlösung im Sparring mit der KI	136
Die fünf Wege zur Konfliktlösung und -bewältigung	140
Das Konfliktlösungsgespräch	145
Kapitel 10	
Führung mit KI – effektiv und empathisch führen	149
Die Veränderung der Führungsrolle durch Künstliche Intelligenz	149

Leading People	151
Leading Myself	153
Leading Teams	156
Leading Change	157
KI als Schlüssel zu effizienter und mitarbeiterorientierter Führung	159
Kapitel 11	
Coaching mit KI – Ihr persönlicher Entwicklungsbegleiter	161
Wie kann KI-gestütztes Coaching aussehen?	162
Anwendung: KI-gestützter Coaching-Prozess	166
KI-Coaching in der Praxis: Anwendungsfälle und Super-Prompts	168
Kapitel 12	
KI als Ihr Co-Trainer – Trainings effizient vorbereiten, durchführen und nachbereiten	175
Vorbereitung: Effiziente Planung, Einstimmung und Bedarfsanalyse	176
Durchführung: Interaktives Lernen und Unterstützung während des Trainings	180
Nachbereitung: KI für nachhaltiges Lernen und Transfer	186
Kapitel 13	
Kulturelle Nuancen entschlüsseln – KI als Partner in der internationalen Kommunikation	189
Kulturelle Feinheiten verstehen:	
Der Schlüssel zu erfolgreicher Zusammenarbeit	189
Gezielt und effektiv: So unterstützt KI beim Aufbau Ihres internationalen Netzwerks	193
Kulturelle Übersetzung neu gedacht: Kundenkontaktpunkte mit KI gewinnbringend gestalten	195
Sprachen, Distanzen, Kulturen: KI als Führungskräfte-Assistent im globalen Kontext	199
Neue Märkte, neue Chancen: Mit KI globale Herausforderungen meistern	201
Kapitel 14	
Avatare – virtuelle Repräsentanten für interaktive Kommunikation	203
Grundlagen und Einsatzmöglichkeiten: Was sind Avatare?	203
Kundeninteraktionen verbessern: Warum wir Avatare nutzen sollten	205
Avatare erstellen und implementieren	207
Grenzen der Authentizität: Was macht Avatare glaubwürdig?	210
Schlussbetrachtung: Ein neues Zeitalter der Kommunikation	213
Literaturverzeichnis	217
Stichwortverzeichnis	219
Über die Autorin	221



Teil 1
KI-Rhetorik
klug nutzen:
Methoden und
Mindset

Kapitel 1

Authentisch bleiben – die Kunst der Rhetorik im KI-Zeitalter

Seit Jahrhunderten bildet die Rhetorik, geprägt von Denkern wie Aristoteles und Cicero, das Herzstück überzeugender Kommunikation. Sie hilft uns, Menschen zu informieren, zu begeistern und zu inspirieren. Doch heute stehen wir an einem Wendepunkt. Künstliche Intelligenz verändert die Spielregeln und eröffnet Chancen, die vor wenigen Jahren noch undenkbar waren – bringt aber auch neue Herausforderungen mit sich.

Mit ihrer Fähigkeit, in Sekundenschnelle beeindruckende Texte und Bilder zu erzeugen, revolutioniert KI, wie wir sprechen und schreiben. Doch was bedeutet das für uns? Kann sie uns dabei unterstützen, präziser und wirkungsvoller zu kommunizieren, oder drohen Authentizität und menschliche Nuancen auf der Strecke zu bleiben?

Dieses Buch nimmt genau diese Fragen in den Blick – und zeigt, wie wir die Möglichkeiten der KI nutzen können, ohne die Essenz menschlicher Kommunikation zu verlieren.

Angemessenheit: Der Schlüssel zur überzeugenden Kommunikation

Seit 2500 Jahren gilt in der Rhetorik ein Prinzip als unantastbar: die Angemessenheit (Aptum). Einfach gesagt bedeutet das: Ein guter Text muss genau auf das Publikum, den Kontext, das Thema und die Rolle der Sprechenden abgestimmt sein. Andernfalls kann er schnell unangenehm, peinlich oder gar lächerlich wirken.

Stellen Sie sich vor, Sie hören einen Vortrag und denken: „Das klingt doch ganz nach einem Text, den eine KI geschrieben hat.“ Solche Momente schaffen Distanz und wecken eher Skepsis als Vertrauen. Genau das zeigt, wie entscheidend es ist, dass Texte nicht nur inhaltlich korrekt, sondern auch menschlich, passend und authentisch formuliert sind. Die Angemessenheit bleibt auch im Zeitalter der Künstlichen Intelligenz der Dreh- und Angelpunkt erfolgreicher Kommunikation – ein zeitloses Prinzip, das uns hilft, zu überzeugen und Vertrauen aufzubauen. Angemessenheit in der Kommunikation hat viele Facetten. Ein Text oder eine Botschaft ist dann wirklich überzeugend, wenn sie in allen Dimensionen stimmig ist:

- ▶ **Passend zum Publikum:** Ein wirkungsvoller Text schafft eine echte Verbindung zum Publikum. Er spricht dessen Bedürfnisse und Erwartungen gezielt an, holt es emotional ab und vermittelt den Rezipienten das Gefühl, speziell für sie geschrieben zu sein. Verständnis zeigen, Interesse wecken, Nähe schaffen – darauf kommt es an.
- ▶ **Passend zu mir:** Vertrauen entsteht, wenn meine Worte echt und glaubwürdig sind – wenn sie meine Persönlichkeit, meine Werte und meine Perspektive widerspiegeln. Nur wenn ich mich in meiner Kommunikation wiederfinde, bleibe ich authentisch und überzeugend.
- ▶ **Passend zur Branche:** Inhalte müssen auf die jeweilige Branche oder Situation abgestimmt sein. Relevanz und Präzision machen den Unterschied – nur so erreicht die Botschaft ihre volle Durchschlagskraft.
- ▶ **Passend zum Thema:** Ein überzeugender Text liefert individuelle, inspirierende Lösungen und beweist Kompetenz und Kreativität. Statt generischer KI-Texte sind präzise Ansätze gefragt, die die jeweilige Situation durchdringen und passgenau darauf eingehen.
- ▶ **Passend zur Rolle:** Kommunikation verlangt ein klares Rollenbewusstsein. Ob als Führungskraft, Expertin oder Moderator – die Botschaft sollte authentisch zur Rolle passen. Nur so lassen sich Missverständnisse vermeiden und Inhalte wirkungsvoll transportieren.
- ▶ **Passend zur Kultur:** Kulturelle Feinheiten, Werte und Traditionen spielen eine entscheidende Rolle. Ein guter Text respektiert die ungeschriebenen Gesetze seiner Zielgruppe und schafft so Resonanz und Akzeptanz.

Angemessenheit ist der Schlüssel zu erfolgreicher Kommunikation – eine Kunst, die Mensch und KI gleichermaßen meistern müssen. Trotz aller Fortschritte bleibt Künstliche Intelligenz begrenzt, wenn es um die volle Stimmigkeit eines Textes geht. Sie kann beeindruckende Inhalte generieren, doch das Verständnis für menschliche Gefühle, kulturelle Nuancen und den spezifischen Kontext bleibt ihr verwehrt. Diese unverzichtbaren Aspekte der Kommunikation kann nur der Mensch einbringen – mit seiner Empathie, seinem Gespür und seiner situativen Intelligenz.

Wie Rhetorik und KI zusammenwirken: Mensch lenkt, KI assistiert

Dabei bleibt eines klar: Der Mensch lenkt, denkt und entscheidet, während die KI assistiert und unterstützt. Diese klare Rollenverteilung sorgt dafür, dass Technologie kein Selbstzweck wird, sondern gezielt eingesetzt wird, um menschliche Stärken zu verstärken und echte Wirkung zu erzielen.

KI als Assistent: Die Stärken der digitalen Welt nutzen

Hier sind acht Beispiele, wie die Stärken der KI Sie unterstützen können:

- ▶ **Kreative Ideen generieren:** KI ist eine unerschöpfliche Quelle für Inspiration. Sie liefert in Sekundenschnelle und auf Knopfdruck Konzepte und Ansätze, die Ihren Denkprozess beflügeln und zu Lösungen anregen.
- ▶ **Empfängerorientiert und überzeugend argumentieren:** KI hilft Ihnen, Inhalte präzise auf die Bedürfnisse, Werte und Erwartungen Ihrer Zielgruppe abzustimmen. Sie unterstützt Sie dabei, mögliche Einwände vorwegzunehmen und überzeugende Antworten zu entwickeln.
- ▶ **Texte klar strukturieren:** KI hilft, Inhalte logisch und übersichtlich zu ordnen, damit Ihre Botschaften leicht verständlich und wirkungsvoll sind.
- ▶ **Den richtigen Ton treffen:** Egal ob Bericht, E-Mail oder Ansprache – KI unterstützt Sie dabei, die passenden Worte und die ideale Tonalität für Ihre Zielgruppe zu wählen.

- ▶ **Emotionale Rhetorik gezielt einsetzen:** Mit KI können Sie Geschichten, Metaphern und Bilder entwickeln, die Ihre Botschaften emotional aufladen und nachhaltig wirken lassen.
- ▶ **Herausforderungen meistern:** Ob bei schwierigen Gesprächen oder Konflikten – KI hilft Ihnen, Argumente zu schärfen, Ihre Position klar zu formulieren und Ihr Gegenüber besser zu verstehen.
- ▶ **Szenarien durchspielen:** Mit KI können Sie Gespräche, Vorträge oder Einwände simulieren, um sich optimal auf verschiedene Situationen vorzubereiten.
- ▶ **Persönlicher Coach und Unterstützer:** KI analysiert Ihre Texte, gibt konstruktives Feedback und hilft Ihnen, Ihre Kommunikationsfähigkeiten zu verbessern. In stressigen Situationen bietet sie Orientierung und Ruhe, damit Sie selbst in herausfordernden Momenten einen klaren Kopf bewahren.

Mehr Freude, Leichtigkeit und Inspiration – auch so verändert KI unsere Arbeit. Mit Künstlicher Intelligenz wird die Arbeit nicht nur effektiver, sondern auch kreativer und erfüllender. KI erleichtert komplexe Aufgaben, liefert überraschende Impulse und macht den Arbeitsalltag spannender – und selbst einsame Schreibprozesse werden zu einem lebendigen Austausch. KI inspiriert Sie, verbindet Sie mit dem reichen digitalen Wissen der Welt und nimmt Ihnen mühsame Detailarbeit ab. Sie öffnet Türen zu neuen Perspektiven und hilft Ihnen, Ihr Wissen gezielt zu erweitern. Die derzeit bekannteste KI, ChatGPT, ist wie ein motivierter, gutgelaunter und beeindruckend vielseitiger Assistent, der Ihnen stets verlässlich zur Seite steht. Doch eines bleibt klar: Menschliche situative Intelligenz ist unverzichtbar.

Menschliche Stärken in einer digitalen Welt gezielt einsetzen

Künstliche Intelligenz entwickelt sich rasant und wird in vielen Bereichen zu einem unverzichtbaren Assistenten. Doch es gibt Fähigkeiten, die nur wir Menschen mitbringen – Stärken, die unersetzlich bleiben, selbst in einer zunehmend digitalen Welt. Sie sind der Kern dessen, was Kommunikation lebendig, authentisch und wirkungsvoll macht:

- ▶ **Strategisches Denken:** Menschen können langfristige Pläne entwickeln und diese flexibel anpassen. Während KI Daten analysiert und schnelle Entscheidungen trifft, entwerfen wir Strategien, die

Visionen schaffen und auf komplexe, sich wandelnde Bedingungen reagieren können.

- ▶ **Tiefes Weltwissen:** Unser Verständnis für kulturelle, soziale und historische Zusammenhänge geht weit über die Analyse von Daten hinaus. Dieses Wissen ermöglicht es uns, komplexe Probleme zu lösen und kreative Ansätze zu entwickeln, die auf breitem Kontext basieren.
- ▶ **Kontrolle und Steuerung:** Die Verantwortung für Entscheidungen bleibt beim Menschen. Wir bewerten Situationen ganzheitlich, schätzen Risiken ein und steuern Prozesse, um gewünschte Ergebnisse zu erzielen. KI liefert Unterstützung, doch die letzte Kontrolle liegt bei uns.
- ▶ **Ethische Verantwortung:** Moralische und soziale Überlegungen sind Kern menschlichen Handelns. Nur Menschen können die Auswirkungen ihrer Entscheidungen auf Gesellschaft und Umwelt abwägen. KI handelt strikt nach Vorgaben und ist nicht in der Lage, ethische Entscheidungen zu treffen.

Diese einzigartigen Fähigkeiten machen den Menschen in der Zusammenarbeit mit KI unverzichtbar – als denkenden, verantwortungsvollen Gestalter einer digitalen Zukunft.

Wenn KI-Kommunikation scheitert: Die größten Stolpersteine vermeiden

Doch was passiert, wenn diese Balance aus dem Gleichgewicht gerät? Wenn die Stärken der KI nicht mit menschlicher Intuition abgestimmt sind? Genau hier liegt die Gefahr: Nutzt jemand KI fehlerhaft oder unangemessen, kann das Kommunikation nicht nur schwächen, sondern ihre Wirkung komplett ins Gegenteil verkehren.

Schauen wir uns an einem konkreten Fall an, warum solche Missstände auftreten und wie sie sich vermeiden lassen.

Beispiel: Die Rede des Geschäftsführers zum Jahresauftakt

Die Belegschaft hatte sich versammelt – wie jedes Jahr. Alle warteten auf die Worte des Geschäftsführers, sonst bekannt für Nähe, Klarheit und persönliche Töne. Doch diesmal klang alles anders. Mit ernster Miene sprach er von „strategischer Agilität“ und „nachhaltigen Synergiepotenzialen“. Hochglanzvokabular, geschliffene Sätze – aber keine Spur von seiner sonst so menschlichen Art. Die Rede wirkte kühl, künstlich, unnahbar. Im Raum breitete sich Unruhe aus. Kein Nicken, kein Lächeln. Statt Nähe entstand Distanz. Schließlich hielt er inne, räusperte sich – und sagte mit einem gequälten Lächeln: „Das war die KI ...“ Erleichtertes Lachen. Doch der Moment war verpasst. Die Botschaft: Authentizität lässt sich nicht delegieren – auch nicht an eine perfekte Maschine.

Warum passiert das? KI kann beeindruckende Texte generieren, aber sie fehlt oft dort, wo es wirklich zählt: bei den feinen Nuancen zwischen den Zeilen. Humor, Wärme, Empathie – kurz gesagt, das Menschliche – bleiben auf der Strecke. Kommunikation wird so zu einem mechanischen Austausch, bei dem Authentizität und Vertrauen verloren gehen. Und genau das irritiert uns Menschen zutiefst: Wir wollen nicht mit einer Maschine sprechen, sondern mit einem Gegenüber, das uns versteht.

Wenn Sie KI falsch oder unüberlegt einsetzen, kann sie die Glaubwürdigkeit Ihrer Botschaft gefährden. Ungeprüfte Textbausteine oder Inhalte, die aus dem Zusammenhang gerissen wurden, können nicht nur sachlich falsch sein, sondern auch unangemessen wirken. Die Folgen sind gravierend: Verwirrung beim Publikum, Missverständnisse und im schlimmsten Fall der Verlust von Vertrauen.

Doch solche Fehler sind vermeidbar. Der Schlüssel liegt darin, die Kontrolle zu behalten und sich der Verantwortung bewusst zu sein, die KI-unterstützte Kommunikation mit sich bringt. Dieses Buch zeigt Ihnen, wie Sie Textbausteine kritisch prüfen, die KI gezielt anleiten und dabei Ihre eigene Handschrift bewahren.

Drei KI-Fallen und wie Sie diese sicher meistern

Auf den ersten Blick scheint KI ein perfektes Werkzeug zu sein – schnell, präzise und vielseitig. Doch ohne klare Führung und gezielte Vorgaben können drei zentrale Fallen auftreten, die den Nutzen der Technologie erheblich schmälern:

1. **Die Flut an Informationen**

KI beeindruckt mit ihrer Geschwindigkeit und kann in kürzester Zeit eine enorme Menge an Texten und Ideen liefern. Doch genau hier liegt eine Herausforderung: Die schiere Masse an Vorschlägen, Varianten und halbfertigen Entwürfen kann überwältigen. Statt zu entlasten, entsteht oft das Gegenteil – Nutzerinnen und Nutzer fühlen sich überfordert, weil sie die Fülle an Ergebnissen mühsam sortieren und bewerten müssen.

2. **Inhaltliche Fragwürdigkeit**

Was die KI produziert, klingt oft auf den ersten Blick erstaunlich gut – doch das täuscht. Ohne präzise Steuerung und sorgfältiges Nachprüfen schleichen sich leicht Fehler, Unstimmigkeiten oder irrelevante Inhalte ein. Besonders problematisch ist das sogenannte „Halluzinieren“ der KI: Sie generiert überzeugend klingende, aber faktisch falsche Aussagen. Texte, die zunächst solide wirken, können so die gewünschten Standards nicht erfüllen. Kritisches Hinterfragen bleibt unverzichtbar, um die Qualität zu sichern.

3. **Situative Unangemessenheit**

Auch wenn die Texte der KI technisch perfekt erscheinen, fehlt ihnen oft die persönliche und emotionale Tiefe. Die Ergebnisse können distanziert, unpersönlich oder schlicht unpassend wirken. Besonders kritisch wird es, wenn kulturelle Feinheiten oder der situative Kontext nicht berücksichtigt werden. Unangemessene Formulierungen, mangelndes Feingefühl oder ein fehlender Bezug zur Zielgruppe können Irritationen oder sogar Konflikte auslösen – besonders in sensiblen Bereichen.

Ohne klare Führung wird KI schnell zum Zeitfresser

Stellen Sie sich ein Navigationssystem vor: Geben Sie nur „Hamburg“ ein, statt die genaue Adresse wie „Hamburg, Schulwegstraße 12“ anzugeben, berechnet es zwar eine Route – aber wo landen Sie? Irgendwo in der Stadt, jedoch nicht an Ihrem eigentlichen Ziel. Und wenn Sie keinen Kontext hinzufügen, wie „fahre die schnellste Route“ oder „vermeide Mautstraßen“, könnte es Sie auf eine Strecke schicken, die zwar korrekt ist, aber unnötig lang, teuer oder unbequem. Das Ergebnis? Umwege, Zeitverlust und jede Menge Frust.

Wie beim Navigationssystem liegt auch bei der KI der Schlüssel in präzisen Vorgaben. Ohne klare Führung und genaue Anweisungen wird

sie schnell zum Zeitfresser und Risikofaktor. Geben Sie der KI ein klares Ziel und steuern Sie sie so, dass sie die „richtigen Straßen“ wählt – also Tonalität, Stil und Kontext beachtet. Nur so erreichen Sie Ihr Kommunikationsziel effizient, zielgerichtet und ohne unnötige Umwege.

Diese Vorgaben werden in der Welt der Künstlichen Intelligenz als **Prompts** bezeichnet. Ein Prompt ist die präzise Anweisung oder Beschreibung, die der KI mitteilt, welche Aufgabe sie erfüllen oder welches Ergebnis sie liefern soll. Prompts setzen den Rahmen, geben die Richtung vor und bestimmen den Ton, in dem die KI arbeiten soll.

Das Prinzip ist einfach: Je klarer und genauer ein Prompt formuliert ist, desto besser sind die Ergebnisse – sei es ein überzeugender Text, eine fundierte Analyse oder eine kreative Idee. Die Qualität der Kommunikation zwischen Mensch und Maschine steht und fällt mit der Präzision des Prompts. Prompts sind zweifellos entscheidend, um die Künstliche Intelligenz effektiv zu steuern. Doch sie kommen erst an dritter Stelle. Vor jedem gelungenen Einsatz der KI stehen zwei zutiefst menschliche Schritte: klar denken und tief fühlen.

Ohne ein klares Ziel und ein durchdachtes Verständnis dessen, was erreicht werden soll, bleibt selbst der beste Prompt wirkungslos. Die wahre Stärke der KI entfaltet sich erst, wenn sie in einen präzisen, menschlich definierten Rahmen eingebettet wird. Genau hier setzt das Prinzip von **KI hoch 3** an – einer Methode, die Denken, Fühlen und die gezielte Steuerung der KI zu einem wirkungsvollen Dreiklang verbindet.

Lassen Sie nie der KI den Vortritt

Die klare Trennung macht den Unterschied: Eigenständiges Denken und Fühlen schützen uns davor, der KI blind zu vertrauen. Sie helfen, Schwächen wie das „Halluzinieren“ – die überzeugende Generierung falscher Inhalte – auszugleichen und bewahren uns vor generischen, langweiligen Ergebnissen. Außerdem sichern sie unsere Originalität und verhindern Urheberrechtsverletzungen, bei denen wir im Zweifel den eigenen Anteil nachweisen müssten.

Wer blind auf KI vertraut, bleibt in der Welt von gestern stecken – gefangen in rekursiven Mustern, die alte Ideen endlos neu kombinieren, ohne jemals etwas wirklich Neues zu schaffen. Diese Haltung bedroht

Fortschritt und Nähe. Auch algorithmische Vorurteile (Biases) stellen eine Gefahr dar. KI ist nur so neutral wie die Daten, die ihr zugrunde liegen. Werden historische Ungleichheiten und Fehler nicht erkannt und durchbrochen, tradieren sie veraltete Überzeugungen in die Gegenwart. Die gute Nachricht: Wir Menschen bleiben unverzichtbar – aber wir müssen weiterhin aktiv denken, lernen und gestalten. Die KI ist dabei ein Begleiter auf dem Beifahrersitz, der uns unterstützt, jedoch niemals ersetzt. So entstehen die besten Lösungen: wenn der Mensch lenkt und die KI assistiert.

Mit der KI³-Methode steuern Sie die KI – und nicht umgekehrt

Erst denken, dann fühlen, dann KI nutzen – das ist das Erfolgsrezept der KI³-Steuerungsmethode. Der Mensch führt, die KI folgt.

Zuerst reflektieren wir unsere Ziele, Strategien und die Perspektive unserer Adressaten. Dieses bewusste Nachdenken und Einfühlen schafft die Basis für authentische und durchdachte Ideen. Erst danach nutzen wir KI gezielt, um Erkenntnisse zu verfeinern und Prozesse effizient zu gestalten. Dieser iterative Ansatz – denken, fühlen, KI nutzen – verbindet Menschlichkeit mit Technologie und ermöglicht klare, überzeugende Kommunikation in einer komplexen Welt.

Der Begriff „stochastischer Papagei“, geprägt von der KI-Forscherin Emily M. Bender, beschreibt KI-Systeme, die bestehendes Wissen statistisch neu kombinieren, ohne echtes Verständnis zu entwickeln. Die KI³-Methode geht einen anderen Weg: Sie kombiniert menschliche Kreativität systematisch mit KI-Unterstützung, um authentische und originelle Lösungen zu schaffen. Statt passiv KI-Outputs zu übernehmen, werden Anwendende zu aktiven Innovatoren, die Technologie gezielt für ihre individuellen Ziele einsetzen.

ZUKUNFT AKTIV GESTALTEN!

GLEICH WEITERLESEN?

Von New Work über Transformation bis zu Künstlicher Intelligenz – unsere Bücher beleuchten die **aktuellen Trends in Wirtschaft und Gesellschaft** und liefern Antworten auf drängende Fragen unserer Zeit.



Scannen Sie den QR-Code und finden Sie in den **Leseproben** praktische Tipps zu den Themen **Innovation und Zukunftsfähigkeit**. Ihr Lieblingsbuch bestellen Sie anschließend mit einem Klick beim Shop Ihrer Wahl!